



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 19. Juli 2017 ek

INFOS DES REGIERUNGSRATS

Regierung will Verordnung zum Kinderbetreuungsgesetz lockern

Die Regierung verabschiedet den Entwurf zur Änderungen der Verordnung zum Kinderbetreuungsgesetz in erster Lesung und schickt den Entwurf in die Vernehmlassung. In altersgemischten Gruppen sollen bis zu vier statt wie bisher nur zwei Kinder unter 18 Monaten betreut werden dürfen. Gleichzeitig wird der Betreuungsschlüssel leicht erhöht, um dem grösseren Betreuungsaufwand von Babys Rechnung zu tragen. Zu einer Lockerung kommt es auch bei der Mindestpräsenz des Betreuungspersonals während der Randzeiten, da die Gruppen zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht oder nicht mehr vollzählig sind. Damit kommt der Regierungsrat einem Bedürfnis der Kindertagesstätten nach mehr Spielraum entgegen. Die Vernehmlassung läuft bis am 20. September 2017.

<https://www.zg.ch/behoerden/regierungsrat/vernehmlassungen#consultations>

Beiträge an die Stiftung der Freunde Kunsthaus Zug

Der Regierungsrat gewährt der Stiftung Freunde Kunsthaus Zug von 2018–2020 einen Beitrag von 75 000 Franken an die jährlichen Rückstellungen für den Substanzerhalt der Kunsthaus-Liegenschaft. Das Kunsthaus Zug befindet sich seit 1990 an der Dorfstrasse in der historischen Liegenschaft «Hof im Dorf» aus dem 16. Jahrhundert und in den zwei Flügelbauten aus späterer Zeit. Es wird von zwei Organisationen getragen: Von der Stiftung der Freunde Kunsthaus Zug und der Zuger Kunstgesellschaft.

Leistungsvereinbarung mit Stiftung Museum in der Burg Zug verlängert

Der Regierungsrat beschliesst die Leistungsvereinbarung für den Betrieb des Museums Burg Zug für die Jahre 2018–2020 weiterzuführen und gewährt einen Jahresbeitrag von 680 000 Franken und einen Mietkostenbeitrag von knapp 125 000 Franken aus der Laufenden Rechnung. Damit kann das Museum Burg Zug seinem Auftrag zu vermitteln, sammeln, bewahren

und erschliessen nachgehen. Das Museum in der Burg Zug wird durch die gleichnamige Stiftung betrieben. Diese wird vom Kanton und den Gemeinden getragen. Über die Grundsätze der Führung des Museums besteht eine Leistungsvereinbarung zwischen der Stiftung, dem Kanton und der Stadt Zug.

Beitrag an Sommerkurse von «Schule und Weiterbildung Schweiz» in Zug

Der Regierungsrat unterstützt die 129. Sommerkurse von «Schule und Weiterbildung Schweiz» (swch.ch) mit 180 000 Franken aus dem Lotteriefonds. Die Kurse finden 2020 in Zug statt. Erwartet werden über 1700 Lehrpersonen und Kursleitende. Das Angebot von swch.ch leistet einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung der Lehrpersonen und zur systematischen Aktualisierung der Fach- und Methodenkompetenz. «Schule und Weiterbildung Schweiz» ist nicht gewinnorientiert und blickt auf eine über 125-jährige Tradition im Bereich der Weiterbildung im Schul- und Erziehungswesen zurück.

Verteilung des Swisslos-Sportfonds-Anteils im Jahr 2016

Der Swisslos-Gewinnanteil 2016 zu Gunsten des Zuger Swisslos-Sportfonds beträgt rund 1,9 Millionen Franken. Davon werden 2017 rund 1,15 Millionen Franken in Form von Jahresbeiträgen zur Unterstützung von Zuger Sportvereinen und Sportverbänden ausgerichtet. Darin enthalten ist auch die Unterstützung von kantonalen und regionalen Sportverbänden, die einen regionalen Stützpunkt oder ein Leistungszentrum betreiben. Ebenso werden die Anstrengungen der Zuger Sportvereine zur gezielten Förderung ihrer leistungswilligen Nachwuchstalente berücksichtigt.

Dienstjubiläen

Das 35-Jahr-Dienstjubiläum feiern:

- Doris Abegg, Kantonsschullehrerin
- Rolf Bänziger, Kantonsschullehrer
- Markus Schmidiger, Berufsschullehrer beim Gewerblich-industriellen Bildungszentrum
- Philipp Schwitter, Kantonsschullehrer

Das 25-Jahr-Dienstjubiläum feiern:

- Carlo Calcagni, Berufsschullehrer beim Gewerblich-industriellen Bildungszentrum
- Erwin Häfliger, Polizeifeldweibel bei der Zuger Polizei
- Peter Hegi, Berufsschullehrer beim Gewerblich-industriellen Bildungszentrum
- Pius Kaufmann, Kantonsschullehrer
- Marco Mattei, Kantonsschullehrer
- Rolf Martin Peterhans, Rektor Obergymnasium bei der Kantonsschule

- Klaus Rüdiger, Kantonsschullehrer
- Felix Ulrich, Präsident des Obergerichts
- Gabriel Weber, Berufsschullehrer beim Gewerblich-industriellen Bildungszentrum

Der Regierungsrat und das Obergericht gratulieren ihren Mitarbeitenden zum Jubiläum und danken ihnen herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit.

Pensionierungen

Per Ende Juli werden folgende Staatsangestellte pensioniert:

- Rolf Bänziger, Hauptlehrer, nach 37 Jahren Tätigkeit an der Kantonsschule Zug
- Richard Egger, Hauptlehrer, nach 36 Jahren Tätigkeit an der Kantonsschule Zug
- Erich Eugen Eicher, Projektleiter beim Amt für Umweltschutz, nach 12 Dienstjahren
- Marianne Herrmann, Sachbearbeiterin beim kantonalen Sozialamt, nach 9 Dienstjahren
- Ruth Känel, Hauptlehrerin, nach 36 Jahren Tätigkeit an der Kantonsschule Zug
- Jules Marty, Schulleiter Integrations-Brücken-Angebot, nach 7 Jahren Tätigkeit beim Amt für Brückenangebote
- Eliane Mena, Hauptlehrerin, nach 16 Jahren Tätigkeit an der Fachmittelschule
- Peter Merten, Sachbearbeiter Wirtschaftsdelikte bei der Zuger Polizei, nach 11 Dienstjahren
- Anita Rogenmoser, Sachbearbeiterin bei der Baudirektion, nach 20 Dienstjahren
- Franziska Schneider, Hauptlehrerin, nach 33 Jahren Tätigkeit an der Kantonsschule Zug
- Martin Schumacher, Hauptlehrer, nach 27 Jahren Tätigkeit an der Kantonsschule Zug
- Philipp Schwitter, Hauptlehrer, nach 36 Jahren Tätigkeit an der Kantonsschule Zug
- Gerhard Spengeler, Dienstchef Kriminaltechnik bei der Zuger Polizei, nach 33 Dienstjahren
- Esther Villiger, Hauptlehrerin, nach 26 Jahren Tätigkeit an der Kantonsschule Zug
- Jürg Zwiker, Berufsschullehrer, nach 42 Jahren Tätigkeit am Gewerblich-industriellen Bildungszentrum

Der Regierungsrat dankt seinen Mitarbeitenden für ihre wertvolle Mitarbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.